

Die Mitspielerin

Von Cornflower

Kapitel 7: 6. Die Mission beginnt

Das ist mal ein weitere Kap ^^

Übrigends... da kommen jetzt ein Paar eigene Charakter von mir noch hinzu. ich hoffe das ist nicht verwirrend, weil so viele auf einmal kommen ^^"

Würd mich auch über ein Kommi freuen ^^

Und Danke an mein Kabuto-Kun! Sie kommentiert jedes Kappi von mir, danke *kuzzi*

Also ich würd mich freuen, wenn die die dese FF auch noch lesen, auch mal ein Kommi da lassen!

Danke und nun viel Spaß beim Lesen ^^

Mine wachte recht früh auf und genoss noch einmal die Wärmequellen. Etwas lag auf ihrem Bauch und etwas Weiches neben ihr. An dies Kuscelte sie sich.

Doch plötzlich bewegte es das auf ihrem Bauch.

‘Was ist denn das da? Das Bewegt sich ja...’, dachte sie noch halb Schlaftrunken.

Mine versuchte sich aufzurichten, was aber nicht klappte. Denn das was neben ihr lag, hielt sie irgendwie an Boden.

Es war schwer... So machte sie verschlafen die Augen auf und sah zur Seite.

Sie sah leicht verschwommen, aber das reichte, damit sie die Augen aufriss und in das Gesicht von Sasuke schaute.

Dann schaute sie an sich runter und fand einen Naruto, der auf ihr lag.

Und das Beste war, das sie beide unter ihre Decke geschlichen hatten.

Sie seufzte innerlich und versuchte sich zu befreien, von den beiden.

Das war allerdings nicht so einfach. Da Sasuke seine Arme um sie geschlungen hatte und seine Beine über ihre Gelegt hatte.

Naruto allerdings hatte es ganz geschickt gemacht. Er hatte ein größtenteils seinem Oberkörper auf ihr liegen.

Und grade als sie es fast geschafft sich von Naruto zu lösen, hörte sie schritte.

Mine schloss die Augen und versuchte sich zu entspannen.

Dann ging auch schon die Tür auf. Kakashi schaute rein, doch bei dem Anblick schloss er lieber wieder schnell die Tür. Und in stillen verfluchte er sich, das er keine Kamera dabei hatte. Das Bild würde einfach zu toll aussehen!!

Mine öffnete dann wider ihre Augen und verschnaufte.

Dann begann sie damit, ihre Beine zurück zu gewinnen.

Nach ein paar Verrenkungen und paar Minuten später, hatte sie ihre Beine wider.

Danach schob sie sachte Naruto leicht von sich runter und begann sich dann aus der

Umarmung von Sasuke zu lösen.

Als sie dann Großteil befreit war, setzte sie sich auf und verschnafte erst einmal.

Dann rollte sich Naruto rum und das mit ihrer Decke. Er hatte seine Arme und Beine um die Decke geschlungen.

Dann begann er an der Decke zu knabbern.

Mine beobachtete das und presste sich eine Hand vor dem Mund, um nicht laut los zu lachen.

„Mine...“, grummelte Naruto schlaftrunken.

Sie wollte sich einen Spaß draus machen und krabbelte zu Naruto rüber und flüsterte: „Ja?“

„Anata ga suki desu!(Ich mag dich!) Mascht du mir Ramen?“

Mine kicherte leise und wuschelte sanft über seinen Kopf, wobei er wohligh schnurrte.

Danach sah sie zu Sasuke und die Erinnerung kam wider. Eine leichte röte zierte ihre Wangen. Sie krabbelte auf ihn zu und betrachtete ihn.

‘Eigentlich ist es ja recht schnuckelig...’, dachte sie und schmunzelte.

Sie strich sanft über seine Wange. Und das was sie dann sah, lies sie schmunzeln. Er redete im schlaf. Aber recht leise.

‘Er ist seinem Bruder wirklich ähnlich... Ich hoffe nicht allzu sehr.’

Dann beugte sie sich leicht runter, um zu hören was er sprach.

Und das was es war, lies es ihr eiskalt den Rücken runter laufen:

„Ashiteru... Mine...“ (heißt soviel wie, ich Liebe dich vom ganzen Herzen.)

‘Verdammt... genauso wie Itachi...’, sie seufzte innerlich.

Mine legte sich wider hin, doch dann hatte sie Sasuke wider umarmt.

‘Pennt der nun, oder nicht?’, ein wenig Panisch war sie nun doch.

Aber sie lies sich nichts anmerken.

Eine ganze Weile blieb es ruhig, sofern man das Gemurme von Naruto und Sasuke überhörte. Mine war inzwischen schon am dösen.

Doch dann begann sie den heißen Atem von Sasuke an ihrem Hals zu spüren. Sofort war sie wieder hell wach.

Sie begann damit Sasuke sacht weg zu drücken, aber ohne das er aufwachte. Allerdings klappe das nicht wirklich und Sasuke drückte sie immer näher zu sich.

Und umso näher er sie an sich drückte, desto näher kamen ihre Gesichter.

Dann als sie nur noch wenige Millimeter getrennt waren, presste Mine die Augen zu und war ebenso Rot.

Seine Lippen berührten ihre und er begann seine leicht zu öffnen, drang dann einfach so mit seiner Zunge in ihren Mund ein.

Jetzt hielt Mine nichts mehr. Sie drückte ihn von sich, nach oben und klatsche ihm eine.

Sasuke war sofort hell wach, konnte aber nicht so schnell reagieren, da lag er schon wider auf dem Rücken.

Er hatte nur einen kurzen Blick auf Mines Gesicht erhaschen können.

Sie hatte einen Scheuen Blick und gerötete Wangen. Total Süß, seiner Meinung nach. Und am Liebsten würde er diesen Blick wider sehen und immer wider.

Mine hatte sich ihre Sachen geschnappt und war mit gesenktem Blick aus dem Zimmer gestürmt. Auch wenn ihr Fuß wie höllisch schmerzte, ignorierte sie es.

Naruto der ebenfalls von dem Klatschenden Geräusch wach wurde, sah nur noch Mine aus dem Zimmer stürzen und krabbelte ihr nach.

Sasuke hielt sich seine Wange und flitze ihr dann aber nach. Er wollte wissen was passiert war.

Mine hatte fast das Bad erreicht, als sich Kakashi ihr in den Weg stellte.

„Was hat dich gestochen, Mine?!“, fragte er streng.

Aber als er ihr Gesicht sah, wurden seine Gesichtszüge weicher.

Mine die das natürlich merkte, sah nur noch finsterner drein.

Dann fiel sein Blick auf das Pflaster und strich sanft darüber.

Sie zuckte allerdings zurück. Da sie nie damit gerechnet hatte, dass das Pflaster auch in der Wirklichkeit ebenfalls auftauchen würde.

„So einiges! Darf ich jetzt ins Bad?!“, fauchte sie förmlich.

Kakashi nickte leicht eingeschüchtert und ging zur Seite.

Mine ging ins Bad, ehe sie Sasuke einholen konnte.

Sie knallte die Tür etwas zu fest zu und man hörte dann nur noch, wie sie den Schlüssel im Schloss rumdrehte.

Doch dann...

„UCHIHA!!!“, schrie Mine extrem Sauer aus dem Bad.

Sasuke zuckte zusammen, wie alle anderen auch. Und Kakashi warf Sasuke einen fragenden Blick zu.

Aber ehe Sasuke etwas machen konnte, flog die Tür auf und ein kleiner weißer Wolf flog aus dem Badezimmer raus.

Der Wolf puffte als er auf dem Boden ankam. Und zum Vorschein kam ein Junge mit weißblonden Harren und eisblauen Augen. Man erkannte sofort die Ähnlichkeit zwischen ihm und Mine.

Der Junge richtete sich auf, er war ziemlich groß, er wollte wider ins Bad.

Doch Mine versperrte ihm den Weg. Sie trug nun noch ihre Hotpants und ein trägerloses Top, was sehr eng anlag, da es ihre Verbände ersetzen sollte.

„Tut mir Leid, aber ich konnte wirklich nicht Widerstehen. Du sahst einfach zu verführerisch aus! Aber das sage ich dir doch oft, Mine- Chan.“, sagte er mit einem lächeln und einem verführerischem Unterton.

Mine fauchte etwas leise. Ihre Haare stellten sich leicht auf und der Blick in ihren Augen, lies einem das Blut in den Adern gefrieren. Sie sah aus, wie das Böse in Person.

Sie ging einige Schritte auf den Jungen zu, er aber ging einige Schritte zurück.

„Izumi!“, sprach Mine den Jungen mit gefährlicher ruhiger Stimme an.

Sakura hatte sich hinter Sasuke versteckt, aber lunte an ihm vorbei. Sasuke sah leicht ängstlich drein. Und Naruto sah Mine geschockt und Ängstlich an.

Kakashi eher ungläubig, ging aber auch lieber auf Abstand.

Shiro sah dem ganzen eher gelassen zu.

Und grade als Mine zuschlagen wollte, warf Izumi etwas zu Boden und etwas anderen hielt Mines Arme von hinten fest. Auch umarmte sie etwas von vorne.

Izumi hatte sich inzwischen an ihre Beine geklammert.

Mine aber seufzte.

„Na toll... Mitzuki und der große Sano Uchiha... Super toll...“

„Nee- San! Ich hab dich so vermisst!“, sprach das Mädchen das Mine von Vorne umarmte.

Sie hatte langes schwarz- gelocktes Haar und Kristall blaue Augen. Sie war etwas kleiner wie Mine.

„Ach Mine- San... Du bist sooo wunderschön geworden...“, es war ein Mann der Sprach.

Er hatte etwas längeres schwarzes Haar und ebenso schwarze Augen. Seine Haare waren leicht verwuschelt und auf seinen Lippen lag ein süffisantes lächeln, während

er Mine durch knuddelte.

„Da muss ich meinem Ehemann recht geben!“

Es kam eine Frau mit gelocktem-weißblondem Haar die Treppe hoch und dunkelblauen Augen. Sie hatte weiche Gesichtszüge und hier erkannte man gewisse Ähnlichkeit zwischen Mine und ihr.

Hinter ihr stand eine Frau, mit langem schwarzem Haar. Sie trug eine Augenklappe über ihrem rechten Auge. Die Farbe des freiliegenden Auges war Grau. Sie trug Marron auf dem Arm.

Die Frau mit dem hellem Haar, hatte einem Jungen, mit schwarzem Haar und grauen Augen, einem Arm um die Schulter gelegt.

„Also... Sagt mir nicht, das sie ganze Familie da ist?“, fragte Mine leicht verzweifelt.

„Doch!“, kam einstimmig von allen Personen gleichzeitig.

Mine seufzte.

„Tante Kari,“, sie sah die Frau mit dem Hellen Haar an, „Shinzo,“ der Junge mit dem grauem Haar, „Nezu...“, sie sah die Frau an, mit Marron auf dem Arm.

Mine befreite sich auf dem griff von Mitzuki und Sano und gab Izumi noch eine Kopfnuss, ehe sie Nezu Marron abnahm. Sie strich sanft über den Kopf von ihr und sprach auf der anderen Sprache mit ihr.

Währenddessen wurde sie von Jades hoch genommen und ins Zimmer getragen. Kaito holte ihre Sachen aus dem Bad.

Mine wurde auf ihr Futon gesetzt und Jades begann gleich ihr ganzes Rechtes Bein zu untersuchen.

Danach zog er das Pflaster mit dem Uchiha Symbol von ihrer Wange und sah nach dem Schnitt.

„Dein Lieblingsjutsu?“, fragte Kaito als er das Zimmer betrat.

Natürlich kamen auch ihre Verwandten hinzu und hatten sich um ihr Futon gesetzt. Team 7 + Shiro kam ebenfalls noch hinzu. Diese hatten sich ebenso dazu gesellt.

„Exakt!“

Mine wurde das Gefühl nicht los, ständig angestarrt zu werden.

„Und was rausgefunden?“, es war nun Jades der fragte.

„So einiges...“, sie grinste zu Jades und Kaito rüber und strich dann sanft über Marrons Stirn.

Sie hatte ihr erzählt, dass sie Böse hingefallen sei. Es tat noch weh, obwohl Kaito ihre Wunden geheilt hatte.

„Ach ja Mine, Kyu hat mir von dem Plan erzählt. Wann wird die nächste Stufe eingeleitet?“, fragte Jades und überlies es Kaito daran nach den Wunden bei Mine zu schauen.

Sie sah auf die Uhr. Dabei streifte ihr Blick Sasukes. Jetzt wusste sie, wer sie die ganze Zeit anstarrte. Sie musste sich beherrschen nicht Rot zu werden.

„In ungefähr zwei Stunden... Aber bis dahin muss ich meine Verwandten los geworden sein...“

„Gut“, grinste Jades.

„Ach Mine, ich hab noch ein Päckchen von Tsu...“, das Päckchen wurde ihm aus den Händen gerissen, „...nade für dich...“, grummelte er dann noch.

Sie legte das Päckchen neben sich und winkte Sasuke zu sich. Er kam natürlich gleich.

„Würdest du Marron für ein Weilchen nehmen?“, fragte Mine mit einem lächeln, wo auch eine Spur an Entschuldigung drin zu lesen war.

Sasuke nickte und nahm Marron auf den Arm.

Dann machte sie sich ans Päckchen.

In dem Päckchen waren ein Fläschchen, ein paar Schriftrollen und ein Brief.

In den Brief stand:

»Hallo Kleine,

ich hoffe dass es dir gut geht. Mir auf jeden Fall. Kennst mich ja.

Ich habe einige Neuigkeiten für dich, als auch eine Aufgabe.

Zu den Neuigkeiten:

Die Adoption ist durch. Die Auflösung deiner Verlobung ebenfalls. Frag am besten deine Tante zu diesem Thema aus.

Dann deine Aufgabe... In dem Fläschchen ist ein Mittelchen, wozu du ein Gegenmittel finden musst. Deine Oma darf dir gerne helfen.

Mehr Tipps gibt es nicht.

Und viel Spaß beim Lesen der Schriftrollen.

Lieb dich,

deine Tsunade.«

Mine freute sich zwar das sie Adoption durch war, aber warum war ihre Verlobung aufgelöst worden?!

Sie sah ihre Tante fragend an.

„Nun... ums kurz zu machen, wir haben dein altes Team getroffen, samt Sensei. Alle sind wohl auf... Aber... naja... Kurenei und Coraly haben was mit einander angefangen. Auch kommen sie nach Konoha, wie wir. Damit sie die Chunin- Prüfung machen können.“, sprach Kari leise und sah beschämt zu Mine.

„Na und?“, fragte sie und zog eine Augenbraue in die Höhe.

Diese Reaktion überraschte fast alle, nur Jades und Kaito nicht.

Stattdessen schüttelten sie ihr gratulierend die Hände.

Sie kicherte fröhlich und war wirklich froh diese Nervbacke losgeworden zu sein.

Trotzdem... Es verletze ihren Stolz.

So schwebten ihr einige „schmackhafte“ Ideen durch den Kopf. Aber diese schob sie erst einmal zu Seite.

Dann besah sie sich das Fläschchen und seufzte. Sie gab sie rum, damit jeder sehen konnte, was für eine tolle Aufgabe sie bekommen hatte.

Dann bekam sie zwei Päckchen in den Schoß geworden und dann ertönte es von allen Seiten: „ALLES GUTE NACHTRÄGLICH!“

Sie grinste und begann das erste Päckchen ein wenig zu öffnen und schloss es auch gleich wieder. Ein dickes fettes Grinsen zierte ihre Lippen.

Dann sah sie zu Jades.

„Temari?“

Jades nickte und schmunzelte.

„Von Kankuro und Gaara bekommst du die Geschenke noch. Aber sie wollen sie dir persönlich geben.“, gab er zurück, worauf Mine nickte.

„Bei der Chunin- Prüfung, oder?“

Abermals nickte er.

Dann machte sie sich ans zweite Päckchen und öffnete es wieder nur einen Spalt. Sie schlug es wieder zu.

„Woah!“, war ihre Antwort und fiel Jades um den Hals.

Jades lachte und drückte Mine feste.

Natürlich entging Mine der Blick von Sasuke nicht. Ebenso wenig wie Jades, Kaito und den weiblichen Masahige in dem Raum. Aber keinem fiel das grinsen von Tante Kari und Nezu auf.

„Nachdem die letzte kaputt gegangen ist, dachte ich, es wird Zeit dafür!“, dabei sah er

sie wissend grinsend an.

Die die es wussten, was es war, nickten natürlich zustimmend.

Mine setzte sich überglücklich wieder hin und fixierte nun ihre Großmutter.

„Bei deinem Lieblingsonkel.“, sagte sie wider darauf.

Mine nickte und überhörte mal das abfällige Schnaufen von Sano.

„Thema wechsle. Geht ihr nach Konoha?“, fragte wider Mine.

„Ja. Wir wollen in das Alte Anwesen, in den Bergen, über dem Uchiha- Viertel.“, bekam sie als Antwort von ihrer Tante.

„Frage!“, meldete sich nun Naruto zu Wort, „meint ihr dieses große Anwesen, wo sich keiner mehr hintraut, und schon seid Jahrzehnten leer steht? Das Anwesen was auf einen Friedhof erbaut wurde? Das, wo die gruseligsten Gerüchte rum kosieren?“, fragte er leicht ängstlich.

„Genau das!“, kam es gleichzeitig von Mine, Nezu und Kari.

Ihre Augen hatten einen leicht verträumten Ausdruck angenommen.

„Das hätte ich gerne mal näher erklärt...“, meinte Kakashi und sah in die Runde.

Sano der neben ihm saß erklärte ihm es, das dieses Anwesen ein Paradies für alle Masahiges sei, die das Shiroku, und noch weiter hinaus, besaßen. Es würde mit den Fähigkeiten dessen zusammen hängen.

„Sooo.. nun muss ich euch leider allesamt rausschmeißen, sonst meckert mein Arzt wieder. Ich hätte nicht genügend Bettruhe gehabt!“, rief Mine nun laut durch die Runde und Kaito nickte nur.

Alle standen auf und es wurde laut, da nun alle dazwischen redeten und sich die Verwandten von Mine verabschieden wollten.

Es wurde sogar vereinbart das Mines Verwandten Marron und Shuri mitnehmen sollten. Und dank Kakashis Hilfe wurde sogar Shiro dazu verdonnert mit zu gehen.

Ihre Großmutter verabschiedete sich dann als Letzte noch mal von Mine und flüsterte ihr was ins Ohr: „Verdreh dem armen Uchiha nicht noch mehr den Kopf, meine Kleine!“, sie grinste süffisant.

„Oma! Also nein!“, rief Mine empört und wurde rot.

Alle winkten Mine zum abschied, sogar Marron und Shuri weinten, weil sie gehen mussten.

Aber nachdem Mine den beiden versprochen hatte, schnell nachzukommen hatten sich die beiden beruhigt.

Dann als sie weg waren, war es endlich still.

Team 7 war nun frühstücken. Sie konnte sie abwimmeln, nachdem sie mindestens 1.000 gesagt habe das sie später essen kommen würde. Und erst einmal duschen gehen wolle. Besonders Sasuke war Hartnäckig.

Aber nachdem alle weg waren, packte sie ihre Sachen, zog sich in Windeseile um. Dann kam auch endlich Haku um sie abzuholen.

Und nicht mal eine Minute nachdem Mine weg war, kam Sakura in das Zimmer herein.

Aber alles was sie fand war ein Zettel mit einer Nachricht von Zabuzä.

»Ihr wollt die Kleine wider haben? Dann macht euch auf einen Kampf bereit!

Zabuzä Momoshi«

Sakura zeigte den Zettel sofort ihrem Sensei Kakashi. Dieser machte sich große Vorwürfe nicht besser auf Mine aufgepasst zu haben.

Derweil bei Mine:

Mine war mit Haku unterwegs zum Versteck der beiden.

Sie hatten ihr Versteck in der Nähe von Gatous.

Es war eine kleine Hütte, aber in innerem war ein kleiner Raum und dort führte eine versteckte Treppe, runter in eine riesige unterirdische Villa. Es war einfach nur imposant.

Es war sogar das Haus wo ihr Vater aufwuchs. Denn Zabuzza und ihr Vater waren Zwillinge.

Mine betrat mit Haku eines der hinteren Zimmer, wo sich Zabuzza aufhielt. Er nahm seine Nichte in den Arm und drückte sie zärtlich.

„Wie fühlst du dich, Kleine?“, fragte er mit einem lächeln, was man gut sehen konnte, da er den Verband im Gesicht weggenommen hatte.

„Danke gut, und dir Onkelchen?“, fragte sie zurück mit einem verschmitzen grinsen.

„Ebenso!“, er wuschelte ihr durch Haar, worauf sie einen empörten Laut von sich gab und seine Hände weg schlug.

Sie hasste es wenn man ihre Haare verwuschelte. So sah sie Zabuzza mit einem Schmollmund an, worauf er sie heftig durch knuddelte, da es einfach zu süß aussah.

Danach verfrachtete Haku Mine auf ein Futon und gab ihr ein wenig Medizin.

Die drei unterhielten sich eine halbe Ewigkeit und Mine berichtete auch, das ihre Verlobung aufgelöst worden sein. Beide reagierten genauso wie Jades und Kaito.

Dann bekam sie an diesem Abend noch ihre Geschenke.

Von ihren Verwandten ein Daito, was 1.50 m lang war. Es war fast so lang, wie sie groß war. Es hatte einen extra Gurt, damit sie es sich um die Schulter hängen konnte.

Der Griff war mit schwarzem Leder eingebunden und auf der Klinge befanden sich Dämonische Schriftzeichen, die Mine natürlich lesen konnte.

Von ihrem Onkel bekam sie einen lang Dolch, den sie mit einem Halter an ihrem Oberschenkel befestigen konnte.

Von Haku bekam sie einen Gürtel mit Gürteltasche. In dieser Gürteltasche waren Unmengen an Giften. Natürlich mit Gegengiften. Um am Gürtel selbst hatte sie ein paar Halterungen, wo sie die Reagenzgläser aufbewahren konnte.

Nach der Geschenksausgabe gingen sie allesamt ins Bett.

Am nächsten Tag kamen Jades und Kaito um nach ihr zu sehen. Aber auch um ihr zu erzählen was bei Team 7 so abgeht.

Kakashi trainierte die Genin jetzt nur noch härter und machte sich ziemliche Vorwürfe, dass er es nicht früher erkannt habe, was Zabuzza noch andere Ziele hatte.

Mine hatte null Mitleid und fand das ganze eher amüsant.

Kaito brachte ihr sogar neue Kampfkleidung.

Es bestand aus einem Kleid. Es war recht Kurz und schwarz. Hatte auch keine Träger. Es wurde lediglich hinten am Rücken zusammengeschnürt. Es war sehr fester Stoff. Pure Seide.

Drüber zog man eine blaue, lange, ärmellose Weste an. Darauf kam ein schwarzer breiter Gürtel. Er begann knapp unter ihrer Brust und endete an unter ihrer Hüfte. Der Gürtel wurde ebenfalls hinten mit Schnüren zusammengebunden.

Dann hatte sie dazu noch schwarze Arm Stulpen, die ihr bis fast zu den Schultern gingen und für drüber aus festem Stoff Blaue kurze Armstulpen, die nur bis zum Ellebogen gingen.

Es gab auch etwas in der Art wie lange, blaue Strümpfe, die ihr bis zum Knie gingen, ihre schwarzen Stiefel allerdings gingen ihr grade mal bis in die Mitte des Schienbeines.

In diesen Stiefel konnte sie sogar einiges Verstauen, ohne das es auffiel.

Und alles war aus einem besonderen Stoff gemacht, das sie sogar vor

Schwertschneiden schützte.

Zusätzlich bekam sie noch einen Gesichtsschutz wie Kakashi, nur war dieser schwarz und war sogar eine Art Schal.

Am Tag darauf machte sich Mine mit Zabuzza und Haku fertig, für ihren Auftritt auf der Brücke.

Mine zog sich die Kampfkleidung an, die sie bekommen hatte und zog auch das Halsband von Kakashi an.

Dann legte sie sich das Geschenk von Jades an. Es war eine schwarz-weiße Wolfsmaske.

Ebenso wie die Geschenke von Temari. Zwei Fächer, in Rot und Blau, mit einem Drachennmuster.

Sie waren mit einer dünnen Eisenkette miteinander verbunden. Es waren auch Klappen in die Fächer mit eingearbeitet, so hatten sie doch schon ein beträchtliches Gewicht.

Sie befestigte die Fächer an seitlich an ihrem Gürtel und schlug die Kette um ihre Hüfte. Auch wenn sie wusste, dass sie diese Waffe eher weniger gebrauchen würde, nahm sie sie einfach mal mit.

Ihr neues Daito legte sie sich ebenfalls um. Dann setzte sie ihren Gesichtsschutz an und aktivierte ihr Shechiko.

Sie war wider da! Die gefürchtetste Kunoichi der Ninja-Welt. Sajyouin!

Die schlimmste, des Trios SaSiSo.

Sa- Mine sah zu Zabuzza und Haku.

„Dann lasst die Mission beginnen!“